



Forschung insight

Informatik . Forschung . Paderborn

Neuer SFB für die Paderborner Informatik Der SFB „On-The-Fly Computing“ startet im Juli

Zum ersten Juli 2011 bewilligte die DFG (Deutsche Forschungsgemeinschaft) die Einrichtung des Informatik-Sonderforschungsbereichs (SFB) „On-The-Fly Computing“, eine auf die Dauer von bis zu zwölf Jahren angelegte Forschungseinrichtungen.

Damit kommt insgesamt der dritte SFB an der Universität Paderborn zustande, allesamt unter maßgeblicher Beteiligung des Instituts für Informatik. Unter der Leitung des Informatikers Prof. Dr. Friedhelm Meyer auf der Heide wurde in der Vergangenheit bereits der SFB 376 „Massive Parallelität: Algorithmen, Entwurfsmethoden, Anwendungen“ erfolgreich durchgeführt. In seiner dritten und letzten Förderphase befindet sich zurzeit der vom Maschinenbauer Prof. Dr.-Ing. Jürgen Gausemeier geleitete SFB 614 „Selbstoptimierende Systeme des Maschinenbaus“ an dem auch das Institut für Informatik beteiligt ist. Den nun bewilligten SFB „On-The-Fly Computing“ wird erneut Prof. Dr. Friedhelm Meyer auf der Heide als Sprecher führen.

Die Konzeptentwicklung des gerade bewilligten SFB der Informatik begann bereits Mitte 2008. Nachdem 2009 die Antragskizze der Paderborner Wissenschaftler bei der DFG eingereicht wurde, fanden Anfang 2010 Beratungsgespräche mit Fachgutachtern der DFG in Bonn statt. Danach wurde das Paderborner Konsortium, als eines von 29 aus 62 bundesweiten Antragskonsortien, die sich über nahezu alle Wissenschaftsdisziplinen erstreckten, zur Einreichung ei-

nes Vollartrags aufgefordert. Von diesen eingereichten Vollarträgen wurden letztendlich nun 21 bewilligt.

Die Vision des SFB ist, einen Paradigmenwechsel in der Erstellung und Ausführung von zukünftigen IT-Diensten zu initiieren. Die Zielsetzung des SFB offenbart sich dabei bereits in der Paderborner Wortschöpfung des „On-The-Fly Computing“: Der Terminus

den darum die theoretischen Grenzen und die Möglichkeiten auszuloten, um herauszufinden wie weit der visionäre Paradigmenwechsel zum Erfolg geführt werden kann. Der SFB nutzt nicht nur die Paderborner Expertise in den Informatikdisziplinen Algorithmen, eingebettete und verteilte Systeme und Softwaretechnik, sondern auch die Disziplinen der Wirtschaftswissenschaften wie Mikroökonomie,

Spieltheorie, empirische Wirtschaftsforschung und Operations Research. Er eröffnet damit neue Möglichkeiten interdisziplinärer Grundlagenforschung, die vor allem den wissenschaftlichen Nachwuchs der Universität fördert.



Der Vorstand des neuen SFB (von links nach rechts): Prof. Dr. Marco Platzner, Prof. Dr. Heike Wehrheim und Prof. Dr. Friedhelm Meyer auf der Heide.

verweist auf das Anliegen des SFB, die Grundlagen dafür zu entwickeln, dass es in der Zukunft möglich sein wird, ad hoc auf spezielle Bedürfnisse der Softwarenutzer reagieren und entsprechende maßgeschneiderte Dienste anbieten zu können. Dabei soll eine spezifizierte Anfrage des Nutzers aufgegriffen und analysiert, die benötigten Komponenten in einem weltweiten Markt gesucht, evaluiert, konfiguriert und auf dazu passender Rechnerumgebung ausgeführt werden. Statt einem bestimmten Programm von der Stange soll dem Nutzer also ein individueller Dienst angeboten werden. In dem Langzeitprojekt geht es dabei keinesfalls um Produktforschung, son-

Den Vorstand des SFB bilden neben Herrn Prof. Dr. Friedhelm Meyer auf der Heide als Sprecher, Frau Prof. Dr. Heike Wehrheim und Herr Prof. Dr. Marco Platzner als stellvertretende Sprecher. Herr Dr. Ulf-Peter Schroeder hat die Position des Geschäftsführers inne. Insgesamt sind 13 Lehrstühle aus dem Institut für Informatik und dem Heinz Nixdorf Institut (HNI) sowie drei Lehrstühle aus der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften beteiligt. Das Konsortium wird zudem durch Prof. Dr. Franz Josef Rammig, Prof. Dr. Uwe Kastens und dem emeritierten Prof. Dr. Burkhard Monien als Berater komplementiert.

Kontakt:
Dr. Ulf-Peter Schroeder
Geschäftsführer des SFB
05251 60-6726
[ups\[at\]upb.de](mailto:ups[at]upb.de)